

Deutsches Kinderförderwerk e. V.

Projekthistorie 2003 bis 2011

November 2011

Jedes Jahr organisiert die Histiocytose-Hilfe Leverkusen eine Kinderfreizeit, für die Sponsoren gesucht werden. Das DKFW unterstützt das Projekt.

November 2011

In Halle sind die Reparatur des Zauns sowie eine Umbaumaßnahme fällig, für die man finanzielle Unterstützung braucht. Das DKFW sagt Hilfe zu. Auch die Neuanschaffung eines Trampolins für die Geschwisterkinder im Elternhaus wird übernommen.

November 2011

Auch in Datteln soll im Kreise Gleichgesinnter und gleichermaßen Betroffener Weihnachten gefeiert werden. Das Deutsche Kinderförderwerk übernimmt die Kosten für das Kindertheater und für die Stofftiere, mit denen man die Kleinen und Größeren beschenken will.

November 2011

Wie bereits im Juni 2008 wird das DKFW um Hilfe bei der Finanzierung der Klinik-Clowns an der Kinderklinik im Marienhospital Bottrop gebeten. Das DKFW unterstützt erneut die Clowns-Visite als besondere Form der Therapie für kranke Kinder.

November 2011

Obwohl die onkologische Abteilung an der DRK Kinderklinik in Siegen aufgrund Ärztemangels vorübergehend geschlossen ist, soll auch dieses Jahr eine Weihnachtsfeier für die betroffenen Familien veranstaltet werden. Das DKFW hilft bei der Finanzierung der Kosten für dieses Fest.

November 2011

Das DKFW hilft auch, wenn die von der Krankenkasse bezahlte ambulante Pflege nicht ausreicht. Die Kosten für zusätzliche Betreuungsstunden zu Hause durch ausgebildete Kinderkrankenschwestern werden für zwei Familien mit schwerkranken Kindern in Darmstadt für ein halbes Jahr übernommen.

November 2011

Ähnlich wie bei der Delphintherapie wird durch das Reiten die Grob- und Feinmotorik des Kindes unterstützt und das Selbstvertrauen wieder aufgebaut. Für zwei an Krebs erkrankte

Kinder möchte der Verein für krebskranke Kinder in Darmstadt gerne einen Reitkurs ermöglichen. Das DKFW hilft bei der Finanzierung und übernimmt die Kosten für die zwei Reitkurse für zunächst ein halbes Jahr.

Oktober 2011

In der neuen Räuberhöhle, die auf dem Klinikgelände in Karlsruhe gebaut wird, sollen Geschwisterkinder betreut werden, während die Mutter oder die Eltern zu Besuch des erkrankten Kindes auf der Station sind. Neben einem Spielzimmer und einem Turnzimmer ist auch ein Ruheraum geplant, in dem sich die Jüngeren auch einmal zurückziehen können. Das DKFW Deutsches Kinderförderwerk unterstützt den Karlsruher Förderverein bei der Ausstattung dieses Ruheraumes finanziell.

Oktober 2011

Die Kinderklinik in Heidelberg bietet alljährlich im Sommer eine Ferienmaßnahme für chronisch niereninsuffiziente und nierentransplantierte Kinder an, in der für die notwendige medizinische Behandlung und die entsprechende pflegerische und psychosoziale Betreuung durch mitreisende Ärzte, Krankenschwestern, Psychologen und Heilpädagogen gesorgt wird.

Diese außergewöhnliche und für die betroffenen Kinder so wertvolle Ferienfreizeit wird durch das DKFW unterstützt.

Oktober 2011

Die Elterninitiative krebskranker Kinder in Nürnberg erhält Hilfe durch das Deutsche Kinderförderwerk bei der finanziellen Unterstützung einer Familie mit einem an Leukämie erkrankten Kind.

Außerdem wird ein Teil der Kosten für die Ausstattung des Spielzimmers in der Elternwohnung, die betroffenen Familien während der Zeit der stationären Behandlung ihrer Kinder in Nürnberg zur Verfügung steht, ebenfalls vom DKFW getragen.

September 2011

Für die Terrasse des neu gebauten Elternhauses in Tübingen, die den betroffenen Familien die Möglichkeit zur Entspannung und zum Austausch der Erfahrungen dienen soll, werden zwei große Sonnenschirme angeschafft. Die Kosten übernimmt das DKFW.

März 2011

Beim Hirntumor AT/RT handelt es sich um eine seltene Tumorart, die bei etwa 50 Kindern pro Jahr in Deutschland diagnostiziert wird. Ein Forschungsprojekt in der Uniklinik Homburg untersucht die Rolle eines spezifischen Eiweißmoleküls beim Krankheitsverlauf, um diesen bösartigen Tumor besser diagnostizieren zu können und damit eine frühzeitigere und zielgerechtere Behandlung dieser Erkrankung zu ermöglichen. Das DKFW unterstützt dieses Forschungsprojekt.

Dezember 2010

Die Elterninitiative krebskranker Kinder in Erlangen veranstaltet eine mehrtägige Geschwisterfreizeit mit vielen Aktivitäten, aber auch mit thematischen Einheiten zum Thema Bruder oder Schwester eines an Krebs erkrankten Kindes. Das DKFW übernimmt die Hälfte der Kosten dieser Freizeit.

November 2010

Manchmal sind es auch einfache Dinge, die das Klinikleben für junge Patienten erleichtern. In der Kinderonkologie in Köln werden vier DVD-Player für die Patientenzimmer angeschafft, für die das DKFW die Kosten übernimmt. Außerdem werden Internetsticks und die Flatrate-Gebühren für zwei Jahre vom DKFW gesponsert.

November 2010

Jedes Jahr werden in der Düsseldorfer Uniklinik 120 Kinder mit Krebserkrankungen neu aufgenommen. Für kranke Kinder ist es ein Trost und eine große Hilfe, wenn die Mutter in der Nähe sein kann.

Die Elterninitiative der Kinderkrebsklinik Düsseldorf plant schon länger den Bau eines neuen Elternhauses ganz in der Nähe der Klinik. Das lässt sich nur finanzieren, wenn viele an einem Strang ziehen: das DKFW leistet seinen Beitrag dazu, dass dieser Traum verwirklicht werden kann.

November 2010

Der Umbau für da neue Spielzimmer für die kleinen und größeren Patienten auf der onkologischen Station der Kinderklinik St. Augustin hat mittlerweile schon begonnen (s. Projekt September 2009). Aber Bauen in einer Klinik ist nicht billig, da es mit vielen Auflagen seitens der Behörden verbunden ist. Deshalb bittet die Elterninitiative krebskranker Kinder St. Augustin erneut um Unterstützung, und das DKFW hilft bei der weiteren Ausstattung des neuen Spielzimmers.

Oktober 2010

Bei der kleinen Miroslava wurde Anfang 2010 ein Medulloblastom mit Metastasen im Rückenmark diagnostiziert. Seither ist sie in Behandlung.

Für die Behandlung sind erhebliche finanzielle Mittel erforderlich, die die junge Familie alleine nicht aufbringen kann. Gemeinsam mit anderen Förderwerken hat das DKFW zur finanziellen Unterstützung der Familie beigetragen.

Juli 2010

Die Symptome der Histiozytose sind vielfältig, je nach Art und Anzahl der befallenen Organe, weshalb die Krankheit häufig nicht sofort erkannt wird. Betroffen sind vor allem Kinder.

Die Histiozytosehilfe ist deshalb bemüht aufzuklären, betroffenen Eltern Informationen und Hilfestellung zu geben, unter anderem durch Treffen und Seminare. Das DKFW unterstützt diese wichtige Aufklärungsarbeit finanziell.

Mai 2010

Der Elterntreff leukämie- und tumorerkrankter Kinder in Dortmund fördert auf der Station K1 der Kinderklinik unter anderem eine zusätzliche Arztstelle, um eine intensivere Versorgung der kleinen Patienten über die Regelbetreuungsintensität hinaus zu ermöglichen. Da der Elterntreff in 2010 nur eine erheblich eingeschränkte Zusage zur Kostenübernahme für zusätzliche Personalstellen geben konnte, hat das DKFW den Elterntreff bei der Finanzierung dieser Arztstelle unterstützt.

Januar 2010

Fortführung der **laufenden Projekte** mit **monatlichen** Zuschüssen:

- Förderung der Stelle einer Maltherapeutin in der Uniklinik Tübingen (seit März 2007)
- Unterstützung der Kinderabteilung der Höchster Klinik (seit Januar 2006)
- Unterstützung der Therapie für das schwer behinderte Kind Lukas (seit 2005)

Dezember 2009

Die Station Regenbogen in der Cnopf'schen Kinderklinik in Nürnberg bekommt Verstärkung: Im neuen Jahr wird sich eine zusätzliche Erzieherin um die Betreuung der jungen Patienten auf der Station Regenbogen kümmern. Das DKFW übernimmt einen Teil der Kosten für diese Stelle im ersten Jahr.

Dezember 2009

Das Deutsche Kinderförderwerk unterstützt 3 Projekte in Darmstadt: Die Maltherapie, die man in der Beratungsstelle des Vereins für krebskranke Kinder in der Elisabethenstraße anbietet, ist nun auch für das kommende Jahr wieder gesichert, ein Tauchkurs für zwei Kinder mit Umkehrplastik wird finanziert und die Anschaffung eines Lesehilfegerätes für behinderte Kinder mit Leseschwäche wird unterstützt.

Oktober 2009

Im Elternhaus in Halle sind weitere Anschaffungen notwendig geworden, deren Finanzierung durch das DKFW gedeckt werden: Im Spielzimmer muss ein neuer Fußboden gelegt werden, und für das Bastelzimmer werden neue Tische gebraucht.

Auch für Eltern, die ihr Kind in der Nacht überraschend als Notfall auf der Intensivstation der Kinderklinik lassen müssen, wird eine Unterkunft geboten, wenn sie sonst keine Schlafmöglichkeit mehr finden. Bei voll belegten Zimmern blieb für solche unvorhergesehenen Gäste bislang häufig nur das Sofa im Elternwohnzimmer, das nun gegen eine bequemere Schlafcouch ausgetauscht wird.

Oktober 2009

Das DKFW ermöglicht den Start eines Musiktherapie-Projektes des Magdeburger Förderkreises krebskranker Kinder durch die Finanzierung von fünf bis sechs Therapiestunden pro Woche für zunächst ein Jahr.

September 2009

In Deutschland leben über 22.000 lebensverkürzend erkrankte Kinder, die ebenso wie ihre Eltern und Geschwister Rat und Hilfe benötigen. Der Deutsche Kinderhospizverein DKHV hat mittlerweile über 15 ambulante Kinderhospizdienste in Deutschland eingerichtet, welche sich regional um die betroffenen Familien kümmern. Doch viele Familien wenden sich Hilfe suchend auch an die Zentrale Geschäftsstelle in Olpe, die aus diesem Grund dort die Stelle eines zentralen Ansprechpartners geschaffen hat. Das DKFW übernimmt etwa ein Viertel der Kosten für diese Personalstelle für zunächst ein Jahr.

September 2009

Seit Jahren bemüht sich die Elterninitiative krebskranker Kinder St. Augustin um die Einrichtung eines geeigneten Spielzimmers für die kleinen und größeren Patienten auf der onkologischen Station der Kinderklinik. Endlich stehen entsprechende Räumlichkeiten zur Verfügung, allerdings sind größere Umbaumaßnahmen notwendig, die erhebliche finanzielle Mittel erfordern. Das Deutsche Kinderförderwerk unterstützt dieses so wichtige Projekt der Elterninitiative.

September 2009

Neue gesetzliche Regelungen zwingen die DRK Kinderklinik in Siegen zur Anschaffung eines kostenintensiven MRT-Gerätes: Wenn die Kinderklinik Siegen pädiatrisch-onkologisches Zentrum bleiben und auch in Zukunft den onkologischen Patienten und ihren Familien wohnortnah eine entsprechende Versorgung anbieten will, muss sie diese Anschaffung eines MRT-Gerätes stemmen. Das DKFW unterstützt die Anschaffung mit einem finanziellen Beitrag.

September 2009

Das diesjährige Sommerfest des Elterntreffs leukämie- und tumorerkrankter Kinder in Dortmund, das in einem Freizeitpark in der Nähe Dortmunds veranstaltet wird, wird vom DKFW finanziell unterstützt.

September 2009

Im Rahmen der Betreuungsdienste des Elterntreffs leukämie- und tumorerkrankter Kinder in Dortmund kümmert man sich um die kleinen Patienten, aber auch um ihre Geschwister und die Eltern unter anderem während ihrer Zeit auf der Station.

Um den Eltern, die während der Therapie oft viele Stunden bei ihrem Kind verbringen, etwas Erholung und Ruhepausen zu ermöglichen, werden zwei den Klinikanforderungen angepasste Spezial-Liegesitze angeschafft, zu deren Finanzierung sich das DKFW Deutsches Kinderförderwerk bereit erklärt hat.

September 2009

Immer mehr erkrankte Kinder und betroffene Familien haben mit Spätfolgen der Erkrankung zu kämpfen. Nicht nur körperliche sondern auch psychische Probleme erschweren die Re-Integration und wirken sich negativ auf das Familienleben sowie die Leistungen in Schule und Beruf aus. Die Nachsorge und psychologische Betreuung gewinnt immer mehr an Bedeutung. Das DKFW übernimmt die Kosten einer halben Psychologen-Stelle im Nachsorgebereich in Erlangen für zunächst ein Jahr.

September 2009

Auf der Kinderkrebstation der Vestischen Kinder- und Jugendklinik Datteln erhalten die jugendlichen Patienten mit der topaktuellen Spielekonsole Wii von Nintendo eine willkommene Ablenkung von ihren Sorgen und Nöten. Die Anschaffung der Spielekonsole mit allem notwendigen Zubehör sowie weitere Anschaffungen für das Elternhaus des Vereins werden durch das DKFW ermöglicht.

Juli 2009

Eine ganz neue Idee wird in der Kinderklinik Heidelberg umgesetzt: In der Bibliothek der neuen Klinik wird ein Kinder-Kino eingerichtet, um die kleinen Patienten und Jugendlichen durch Spaß und Unterhaltung zumindest zeitweise vom Thema Krankheit abzulenken, damit wieder Kraft geschöpft werden kann.

Zur Finanzierung der technischen Ausstattung und Installationen für das Kinder-Kino trägt das DKFW bei.

Juni 2009

Das Deutsche Kinderförderwerk unterstützt den Neubau der „Räuberhöhle“, in der die Geschwisterbetreuung durch den Förderverein Karlsruhe eine neue Heimat finden wird.

Ein Pavillon, der auf dem Klinikgelände erbaut wird, ist in Planung und soll unter anderem mit Hilfe des Bekannten Künstlers Tomi Ungerer ausgestaltet werden. Die kleinen Geschwister der in der Klinik behandelten Patienten werden dort eine adäquate und kindgerechte Betreuung finden, während ihre Mütter zu Besuch ihrer kranken Kinder auf der Station sind.

Juni 2009

In Karlsruhe ist für die Jugendgruppe ehemals krebskranker Kinder in Nachsorge für den Oktober ein Ausflug nach Berlin geplant. Circa 15 Jugendlichen wird es ermöglicht, mit Gleichgesinnten und Betreuern die Hauptstadt zu „erobern“ und dabei Gedanken, Gefühle und Erfahrungen mit der Krankheit im Kreise ebenfalls Betroffener zwanglos anzusprechen und sich auszutauschen.

Das DKFW unterstützt dieses Projekt und übernimmt den Großteil der Kosten dieses Ausfluges.

Mai 2009

Pro Jahr werden circa 80 Kinder mit der Diagnose Krebs in die Tübinger Universitäts-Kinderklinik eingewiesen. Die Kapazitäten des Elternhauses sind mittlerweile nicht mehr ausreichend. Zudem fehlt ein behindertengerechter Ausbau und die Sanitäranlagen sind veraltet.

Der geplante Neubau auf einem kliniknahen Gelände ist mit erheblichen Kosten verbunden, die ein Verein alleine nicht stemmen kann. Das Deutsche Kinderförderwerk unterstützt den Tübinger Förderverein auf dessen Anfrage hin bei diesem Projekt.

April 2009

Die Frühgeborenenabteilung der Kinderklinik Bottrop ist sehr um die optimale Betreuung ihrer kleinen Patienten bemüht und möchte die Versorgung durch die Anschaffung eines weiteren Giraffe-Bettchens ausbauen.

Das Deutsche Kinderförderwerk unterstützt den Förderverein Pro Kinderklinik in Bottrop bei der Finanzierung dieses teuren aber sinnvollen Transport- und Versorgungssystems.

Februar 2009

Auf zahlreiche Anfragen hin wird der Kinderhospizverein Olpe in diesem Sommer erstmalig eine Ferienfreizeit für die schwer erkrankten Kinder anbieten. Eine Woche lang sollen sie im Rahmen einer intensiven Betreuung durch erfahrene Krankenschwestern und pädagogisch ausgebildetes Begleitpersonal Urlaub auf dem Land machen können unter dem Motto "Entdecken – Erleben – Entspannen".

Das DKFW deckt mit einem finanziellen Beitrag circa ein Drittel der Kosten für dieses Pilot-Projekt ab.

Januar 2009

Fortführung der **laufenden Projekte** mit **monatlichen** Zuschüssen:

- Förderung der Stelle einer Maltherapeutin in der Uniklinik Tübingen (seit März 2007)
- Unterstützung der Kinderabteilung der Höchster Klinik (seit Januar 2006)
- Unterstützung der Therapie für das schwer behinderte Kind Lukas (seit 2005)

Dezember 2008

Der Nothilfe-Fonds des Deutschen Kinderhospizvereins in Olpe erhält finanzielle Unterstützung durch das DKFW.

November 2008

Im Mai 2008 hat der ambulante Kinderhospizdienst Aschaffenburg-Miltenberg seine Arbeit aufgenommen. Da die Krankenkassen die ambulanten Kinderhospizdienste erst vom dritten Jahr an fördern, ist man gerade zum Start auf die Hilfe durch Spenden angewiesen.

Das Deutsche Kinderförderwerk wird deshalb zunächst bis Ende 2009 die Unterhaltskosten des Dienstautos finanzieren sowie mit einem Mietzuschuss dem Kinderhospizdienst den Start erleichtern.

Oktober 2008

Das Nachsorge-Team der Elterninitiative krebskranker Kinder im Saarland bietet Kletter-Events für junge Patienten in Nachsorge sowie deren Geschwister an. Deren Eltern sind ebenfalls gern gesehene Gäste. Damit wird ein Rahmen geboten, in dem Erfahrungen und Erlebtes mit der Krankheit im Kreise ebenfalls Betroffener zwanglos angesprochen und verarbeitet werden können.

Die Kletterevents sind für die Teilnehmer kostenlos und müssen deshalb anderweitig finanziert werden. Das Deutsche Kinderförderwerk hat mit der Sponsorschaft für 15 Events das Projekt bis Ende 2009 finanziell abgesichert.

September 2008

Für viele betroffene Familien bedeutet die Erkrankung ihres Kindes eine grundlegende Umorganisation ihres Alltags und Vieles muss ganz zurückgestellt werden, wenn die Mutter sich verstärkt um ihr erkranktes Kind kümmern muss. Geschwisterkinder haben meist unter der Situation zu leiden, aber auch für alle anderen Familienmitglieder ist die psychische und physische Belastung oft übergroß.

Auf Anfrage der Initiative für krebskranke Kinder in Wuppertal hat das Deutsche Kinderförderwerk für zunächst ein halbes Jahr die Finanzierung von zwei Haushaltshilfen zur Unterstützung für zwei betroffene Familien übernommen.

September 2008

Im Molekularbiologischen Labor des Klinikums Stuttgart ist man im Rahmen einer wissenschaftlichen Studie zu Weichteilsarkomen bei Kindern auf ein spezielles Gerät angewiesen, für das aufgrund eines Defekts ein neues optisches Modul dringend benötigt wurde.

In Zusammenarbeit mit dem Förderkreis krebskranker Kinder in Stuttgart übernimmt das Deutsche Kinderförderwerk die Finanzierung des Ersatzmoduls.

September 2008

Unterstützung beim Erhalt der Elternhäuser wird umso dringender gebraucht, wenn unvorhergesehener Schaden eintritt.

In Halle ist durch Undichtigkeiten in der Hauswand Wasser in die Holzwerkstatt, in der die Kinder normalerweise spielen und basteln, eingedrungen. Zur Reparatur und Behebung der Schadensursache ist der Abriss und Neuaufbau der Eingangstreppe notwendig. Das DKFW übernimmt mit einem fünfstelligen Betrag nahezu die gesamten Kosten der Reparatur.

Juni 2008

An der Kinderklinik in Bottrop ist die Fortsetzung des Engagements der Klinik-Clowns für das 2. Halbjahr 2008 fraglich, da der Förderverein Pro Kinderklinik in Bottrop, der bislang die Kosten für die Klinik-Clowns getragen hat, derzeit mit den finanziellen Mitteln knapp ist.

Das Deutsche Kinderförderwerk wird um Unterstützung gebeten und übernimmt die Finanzierung der Klinik-Clowns für das zweite Halbjahr.

Juni 2008

Mittlerweile unterhält die Elterninitiative krebskranker Kinder an der Vestischen Kinderklinik Datteln e. V. ihr Elternhaus schon über 14 Jahre und Renovierungsarbeiten werden notwendig. Das strapaziert natürlich das ohnehin knappe Budget eines Vereins und finanzielle Hilfe wird benötigt. Das DKFW Deutsches Kinderförderwerk steht dem Elternverein mit einer finanziellen Unterstützung für die notwendigen Renovierungsarbeiten zur Seite.

Juni 2008

Für Kinder ist es schwer, wenn sie längere Zeit im Krankenhaus bleiben müssen, weg von zu Hause und der vertrauten Umgebung, ohne die Geschwister und Spielkameraden und oft auch längere Zeiten ohne die Mutter, wenn sich eine permanente Anwesenheit der Mutter beruflich oder finanziell nicht einrichten lässt.

Da ist es sehr wichtig, dass sich eine andere Bezugsperson die Zeit nehmen kann, sich zu kümmern, insbesondere wenn diese Person die entsprechende Ausbildung hat. Das DKFW unterstützt die Elterninitiative für krebskranke Kinder Siegen e. V. und übernimmt die Finanzierung zusätzlicher Betreuungsstunden am Nachmittag für die kleinen Patienten in der Kinderklinik Siegen durch eine ausgebildete Erzieherin für ein Jahr.

Mai 2008

„Lachen ist gesund“, das klingt banal, ist aber tatsächlich eine große Hilfe bei der Therapie schwerkranker Kinder im Krankenhaus. In der Dortmunder Kinderklinik helfen ausgebildete Klinik-Clowns den kleinen Patienten, zumindest für eine Weile Abstand und Ablenkung von ihrer Krankheit und dem Klinikalltag zu bekommen und so neue Kraft zu schöpfen.

Ein Teil der Kosten wird vom Dortmunder ELTERN TREFF leukämie- und tumorerkrankter Kinder getragen, der nun Unterstützung durch das DKFW Deutsches Kinderförderwerk e. V. erhalten hat: Das Deutsche Kinderförderwerk übernimmt den Kostenanteil des Elterntreffs für fast ein ganzes Jahr.

April 2008

Das DKFW Deutsches Kinderförderwerk e. V. wurde vom Magdeburger Förderverein für Frühgeborene um Unterstützung eines neuen Musiktherapie-Projektes angefragt. Wissenschaftliche Studien belegen, dass sich Musiktherapie positiv auf die Entwicklung eines frühgeborenen Kindes auswirkt. Von den Krankenkassen wird jedoch Musiktherapie für Frühgeborene nicht finanziert und auch der Universitätsklinik steht derzeit kein Budget für diese Therapie zur Verfügung.

Das Deutsche Kinderförderwerk übernimmt die Anstoßfinanzierung einer Therapeutinnenstelle für zunächst vier bis fünf Wochenstunden für ein Jahr.

März 2008

Mütter von Kindern, die in stationärer Behandlung sind, verbringen oft viele Stunden im Krankenhaus bei den kleinen Patienten. Oft werden die Besuchsmöglichkeiten jedoch dadurch eingeschränkt, dass sich niemand findet, der sich während der Besuchszeit um die Geschwisterkinder der Patienten kümmert.

Die Fördergemeinschaft der Höchster Kinderklinik möchte mit einem neuen Spielzimmer für Geschwisterkinder inklusiver pädagogischer Betreuung Abhilfe schaffen. Der Raum ist gefunden, und das Deutsche Kinderförderwerk hat diesem Projekt mit der Finanzierung der kompletten Einrichtung einen schnellen Start verschafft.

Januar 2008

Auch in 2008 werden die folgenden **laufenden Projekte** mit **monatlichen** Zuschüssen weiter gefördert:

- Förderung der Stelle einer Maltherapeutin in der Uniklinik Tübingen (seit März 2007)
- Unterstützung der Kinderabteilung der Höchster Klinik (seit Januar 2006)
- Unterstützung der Therapie für das schwer behinderte Kind Lukas (seit 2005)

Dezember 2007

Sozial schwache Familien trifft die Krankheit Krebs, die mit einigem zeitlichem und finanziellem Aufwand verbunden ist, besonders hart. Kaum einer ist vorbereitet auf die Belastungen, die diese Krankheit mit sich bringt, da bleibt oft für notwendige Anschaffungen und Reparaturen im normalen Alltag kaum Geld übrig, geschweige denn für solche Dinge wie Freizeiten und Urlaube, die doch so wichtig sind, um wieder neue Kraft zu schöpfen.

Die Oberbergische Krebskrankenhilfe in Gummersbach versucht, schnell und unbürokratisch zu helfen, wo Not am Mann ist. Der finanzielle Beitrag durch das Deutsche Kinderförderwerk mit einer vorweihnachtlichen Spende wird hierfür dankbar angenommen.

November 2007

Musiktherapie ist ebenso wie die Maltherapie eine wichtige Hilfe für krebskranke Kinder, um ihre psychische Belastung durch die Krankheit besser zu meistern. Die Elterninitiative krebskranker Kinder in Erlangen unterstützt die Stelle einer Musiktherapeutin, die dreimal pro Woche auf der Kinderkrebstation der Erlanger Uniklinik mit den kleinen Patienten arbeitet.

Das DKFW übernimmt die Finanzierung dieser Stelle für den Zeitraum von mehr als einem halben Jahr. Zusätzlich wird das Projekt „Malen in der Klinik“, an dem sich Dozenten der Jugendkunstschule in Erlangen beteiligen, zunächst für circa ein Jahr unterstützt.

Oktober 2007

Der Darmstädter Verein für krebskranke Kinder sucht für die Finanzierung der Maltherapeutin, die einmal pro Woche mit den kranken Kindern in der Beratungsstelle des Vereins arbeitet, einen Sponsor.

Das DKFW überreicht im Oktober einen Spendenscheck, der nicht nur für ein Jahr die Kosten für die wöchentliche Maltherapie deckt, sondern auch die Leistungen eines Sozialarbeiters mitfinanziert, der an der Uniklinik Frankfurt die sozialrechtliche Beratung betroffener Familien aus dem Darmstädter Raum übernimmt.

Darüber hinaus wird ein Teilbetrag zur Finanzierung des Herzenswunsches eines schwerkranken Jungen eingesetzt.

Oktober 2007

Die Sabine-Döriges-Stiftung in Möglingen bekommt Hilfe vom DKFW bei der Finanzierung einer Palliativ-Einheit an der Klinik Ludwigsburg.

Durch eine optimale palliativmedizinische Versorgung sollen Kinder und Jugendliche, für die keine Aussicht auf Heilung ihrer schrecklichen Krankheit mehr besteht, in den letzten Lebenswochen möglichst beschwerdefrei sein und eine gute Lebensqualität haben. Mit der geplanten Palliativ-Einheit wird ein entsprechendes Angebot nun auch in Ludwigsburg geschaffen werden.

Juli 2007

Für viele Kinder (und Erwachsene) mit Erkrankungen wie Leukämie ist eine Stammzelltransplantation die einzige Hoffnung auf Leben. Die Elterninitiative Kinderkrebsklinik e. V. in Düsseldorf sammelt Spendengelder, die zur Finanzierung der Typisierung der Blutproben von freiwilligen Stammzellspendern benötigt werden. Das DKFW unterstützt dieses Engagement mit einem Spendenbetrag.

Juli 2007

Die Elterninitiative Krefeld möchte gerne Eltern und Geschwistern eines krebskranken Jungen einen Wochenendausflug ermöglichen, damit die Familie etwas neue Kraft schöpfen kann und auch die Geschwisterkinder wieder einmal etwas mehr im Mittelpunkt stehen dürfen. Das DKFW ermöglicht diesen Ausflug.

Juli 2007

Das DKFW unterstützt die Elterninitiative Karlsruhe bei Renovierungs- und Unterhaltskosten für ihr Elternhaus.

Juli 2007

Jakob ist fünf Jahre alt, als bei ihm 2006 ein Medulloblastom diagnostiziert wird. Ein Jahr später hat er zwei Operationen und unzählige Bestrahlungen und Chemotherapien hinter sich. Die Krankheit belastet die Familie sehr, die Vielzahl der notwendigen Behandlungen schafft auch finanzielle Probleme, zumal die Mutter sich verstärkt um Jakob und die

Geschwister kümmern muss und somit als Zweitverdienerin ausfällt. Das DKFW unterstützt die Familie mit einem Geldbetrag.

Juni 2007

Das DKFW leistet finanzielle Unterstützung bei den dringend notwendigen Renovierungsarbeiten der Ferienwohnung, welche die Nürnberger Elterninitiative am Schliersee für die betroffenen Familien krebskranker Kinder unterhält. Sämtliche Wasserleitungen der Ferienwohnung müssen wegen Oxidation durch neue Edelstahlrohre ersetzt werden, was für den Verein eine hohe finanzielle Belastung bedeutet.

Mai 2007

Das Elternhaus in Halle benötigt dringend finanzielle Unterstützung zur fälligen Renovierung des Elternhauses. Das Deutsche Kinderförderwerk hilft mit einem Spendenscheck.

Mai 2007

Die Oberbergische Krebskrankenhilfe in Gummersbach unterhält ein Ferienhaus im Allgäu, das krebskranken Kindern und betroffenen Familien zur Erholung zur Verfügung gestellt wird. Das DKFW trägt mit einer Spende zur Finanzierung der Unterhaltskosten des Ferienhauses bei.

April 2007

Bei Histiocyten kommt es zur krankhaften Vermehrung von Histiocyten in einzelnen oder mehreren Organsystemen. Bei frühzeitiger Erkennung sind die Heilungsaussichten weitaus günstiger, jedoch kommt es oft vor, dass diese seltene Krankheit nicht sofort erkannt wird.

Die Histiocytenhilfe e. V. in Leverkusen hat es sich zum Ziel gesetzt, dieses Krankheitsbild in der Öffentlichkeit bekannter zu machen und die Erforschung der Histiocyten voranzutreiben. Im April 2007 unterstützt das Deutsche Kinderförderwerk dieses Anliegen mit einer Spende.

März 2007

Die Stelle der Maltherapeutin auf der Kinderkrebsstation der Uniklinik Tübingen wird ab März 2007 für mindestens ein Jahr mit einem monatlichen Spendenscheck des DKFW mit finanziert.

Darüber hinaus erhält der Tübinger Förderverein für krebskranke Kinder einen Spendenscheck zur Unterstützung des Tübinger Elternhauses für betroffene Familien.

März 2007

Das Deutsche Kinderförderwerk unterstützt mit einer Spende das Palliativ-Team der Kinderkrebsklinik Düsseldorf, das unheilbar kranke Kinder zu Hause bis zu ihrem Tod betreut. Die Spende trägt zur Finanzierung der Unterhaltskosten des Palliativ-Autos, das für die Fahrten zu den schwer kranken Kindern benötigt wird, bei.

Februar 2007

Adrian ist zehn Jahre alt und behindert, er kann kaum sprechen und ist auch motorisch eingeschränkt. Das DKFW hilft bei der Finanzierung eines von der Kynos-Stiftung speziell für Adrian ausgebildeten Therapiehundes.

Januar 2007

Zusätzlich zu den oben aufgeführten neuen Projekten werden auch in 2007 die folgenden **laufenden Projekte mit monatlichen Zuschüssen weiter gefördert:**

- Die im Januar 2006 begonnene monatliche Unterstützung der Kinderabteilung der Höchster Klinik wird in 2007 fortgeführt.
- Auch die monatlichen Zuschüsse für die Stelle der Erzieherin zur ganztägigen Betreuung von stationär behandelten Kindern in der Uniklinik Gießen werden bis Mitte 2007 weiter gewährt.
- Die Unterstützung der Therapie für das schwer behinderte Kind Lukas wird fortgesetzt.
- Auch der Göttinger Häusliche Kinderpflegedienst KIMBU wird in 2007 mit einem monatlichen Beitrag das ganze Jahr hindurch weiter unterstützt.

November 2006

Um gezielte Hilfe bei Teilleistungsstörungen von Kindern mit Hirntumoren anbieten zu können, sind testpsychologische Materialien zur genauen Diagnose dieser Störungen unerlässlich. Das Deutsche Kinderförderwerk ermöglicht der Kinderkrebstation der Uniklinik Köln durch eine Spende die hierfür aktuell notwendigen Anschaffungen.

Januar 2006

Ab Januar 2006 unterstützt das DKFW mit einem monatlichen Spendenbeitrag die Kinderabteilung der Höchster Klinik. Mit dem Geld werden Bekleidung für die Frühchen, Spieluhren über den Bettchen und Spielsachen für das Spielzimmer finanziert.

Außerdem in 2006 ganzjährig:

Fortführung laufender Projekte mit monatlichen Zuschüssen:

- Die monatlichen Zuschüsse für die Stelle der Erzieherin zur ganztägigen Betreuung von stationär behandelten Kindern in der Uniklinik Gießen werden auch in 2006 weiter gewährt.
- Die Unterstützung der Therapie für das schwer behinderte Kind Lukas wird fortgesetzt.

- Auch die Förderung des Göttinger Häuslichen Kinderpflegedienstes KIMBU wird fortgeführt.

Dezember 2005

Die Städtischen Kliniken Frankfurt am Main - Höchst versorgen als Perinatalzentrum (Level I) im Jahr ca. 600 Frühgeborene und kranke Neugeborene. Damit die Kinder nicht nur überleben, sondern auch eine gute Lebensqualität erreichen, ist eine hochwertige medizinische Ausstattung notwendig.

Das DKFW – Deutsches Kinderförderwerk e. V. fördert die Anschaffung eines neuen Inkubators („Brutkasten“) für die Frühgeborenenintensivstation.

November 2005

Die Initiative „Courage“ der Universitäts-Kinderklinik Heidelberg benötigt dringend Unterstützung für ihre Projekte zur Verbesserung der Lebensqualität chronisch kranker Kinder.

Das DKFW – Deutsches Kinderförderwerk e. V. hilft mit einer Spende, die der Organisation und Durchführung von Ferienzeiten für chronisch nierenkranke Kinder zu Gute kommt.

September 2005

Das Deutsche Kinderförderwerk ist auf die finanzielle Notlage des Göttinger Häuslichen Kinderpflegedienstes aufmerksam geworden. Nach Informationsgesprächen wird eine monatliche finanzielle Förderung der Kinderambulanz eingerichtet, die ab September 2005 bis auf weiteres läuft.

Juni 2005

Mit einer Spende in Höhe von 14.000 Euro stellt das Deutsche Kinderförderwerk den Erhalt einer Forschungsstelle im Universitätsklinikum Gießen sicher.

Juni 2005

Gemeinsam mit der Sparkasse Gießen ermöglicht das Deutsche Kinderförderwerk durch eine Spende die Anschaffung eines für Forschungszwecke dringend benötigten medizinischen Gerätes an der Universitätsklinik Gießen.

Januar 2005:

Die Unterstützung der Therapie für das schwer behinderte Kind Lukas wird fortgesetzt. (Siehe hierzu auch Februar 2004)

Januar 2005

Die monatlichen Zuschüsse für die Stelle der Erzieherin zur ganztägigen Betreuung von stationär behandelten Kindern in der Uniklinik Gießen werden auch in 2005 weiter gewährt.

Dezember 2004

Die Tsunami-Katastrophe Ende 2004 erschüttert die ganze Welt. Da viele Kinder von dem Unglück betroffen sind, sieht es das DKFW als Verpflichtung an, die Hilfsaktionen finanziell zu unterstützen.

November 2004

Zusammen mit dem Fußballspieler Angelo Vier überreicht der Vorsitzende des Deutschen Kinderförderwerks einen Spendenscheck an das Elternhaus auf dem Gelände der Universitätsklinik Köln. Das Elternhaus ermöglicht es den Angehörigen der erkrankten Kinder, während der stationären Behandlung ihrer Kinder in deren Nähe zu sein. Die Eltern und Geschwister werden während ihres Aufenthalts durch ausgebildete Fachkräfte betreut und beraten.

November 2004

In der Thomaskirche zu Leipzig findet das traditionelle Benefizkonzert für krebskranke Kinder statt. Das DKFW unterstützt das Benefizkonzert, das mit vielen bekannten Musikern aus Leipzig veranstaltet wird. Der Erlös fließt einem Sportprojekt für krebskranke Kinder zu.

Oktober 2004

Schwerstbehinderte Kinder und Kinder mit einer begrenzten Lebenserwartung bedürfen besonderer Aufmerksamkeit und Pflege. Das Deutsche Kinderförderwerk unterstützt ein Kinderhospiz der Stiftung Bärenherz mit einer Spende.

September/Oktober 2004

Das Deutsche Kinderförderwerk unterstützt den Verein „Hilfe für krebskranke Kinder Frankfurt“. In Frankfurt werden Eltern während und nach der Behandlung ihrer Kinder intensiv betreut und beraten, wissenschaftliche Forschungsprojekte auf dem Gebiet der Kinderkrebserkrankung werden gefördert.

März 2004

Zur Verbesserung der psychosozialen Betreuung werden der Kinderkrebstation Leipzig Spendengelder zur Verfügung gestellt. Die dort gegründete Elternhilfe setzt sich für die psychologische Beratung und Betreuung von Eltern und Geschwistern der erkrankten Kinder ein und unterstützt auch bei behördlichen und versicherungstechnischen Fragen.

Februar 2004

Durch einen frühkindlichen Hirnschaden ist Lucas zu Hundert Prozent schwer behindert.

Das Deutsche Kinderförderwerk unterstützt Therapien, deren Kosten nicht von den Krankenkassen übernommen werden, und ermöglicht Lucas die Teilnahme an einem sensorischen Therapieprogramm, das auf seine Bedürfnisse zugeschnitten ist.

November 2003

Unterstützt durch den monatlichen finanziellen Beitrag durch das Deutsche Kinderförderwerk wird an der Universitätsklinik in Gießen die Stelle einer Kindergärtnerin geschaffen, die sich

ganztägig um die Betreuung der stationär behandelten Kinder kümmert. Die monatliche Förderung durch das DKFW erstreckt sich über das ganze Jahr 2004.

März 2003

Die erste Spendenaktion des DKFW kommt der Kinderklinik in Gießen zu Gute: Eine Geldspende und Stofftiere werden an den geschäftsführenden Direktor des Zentrums für Kinderheilkunde und Jugendmedizin im Beisein der Presse überreicht.

November 2002

Gründung des DKFW Deutsches Kinderförderwerk e. V. in Wetzlar.

s. a. Jahresberichte auf der homepage des DKFW Deutsches Kinderförderwerk e. V.